

DER ÖKOLOGISCHE WANDEL, EINE NACHHALTIGE ANLAGECHANCE



INHALT

	Zusammenfassung	3
01	Eine weltweite ökologische Krise	4
	Der Klimawandel: ein dringendes Problem	5
	Der alarmierende Niedergang der Ökosysteme	7
	Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Impulse zur Bewältigung des ökologischen Wandels	9
02	Der ökologische Wandel und seine Implikationen für die Weltwirtschaft	10
	Die Notwendigkeit eines globalen ökologischen Wandels	11
	Ambitionierte politische und wirtschaftliche Antworten	12
	Die notwendige Forcierung von Investitionsplänen zugunsten des ökologischen Wandels	15
03	Unser Anlageansatz in Bezug auf den ökologischen Wandel	17
	Saubere Energien	18
	Energieeffizienz	20
	Nachhaltige Mobilität	22
	Erhalt der natürlichen Ressourcen	24
	Glossar	27
	QUELLENANGABEN	28
	Über ODDO BHF Asset Management	29
	Disclaimer	30

ZUSAMMENFASSUNG

Die schnelle Erwärmung unseres Planeten ist ein allgegenwärtiges Thema in der öffentlichen Debatte geworden, und dies zurecht: Die CO₂-Emissionen sind seit 1990 um 62% gestiegen, während im gleichen Zeitraum das weltweite Naturkapital um 40% zurückgegangen ist. Falls es uns nicht bald gelingt, diesen Trend umzukehren, wird ein großer Teil der Erde künftig unbewohnbar, was mit einer dramatischen Zunahme von Konflikten um Ressourcen einhergehen wird.

Angesichts der Dringlichkeit dieser Situation hat das Bewusstsein deutlich zugenommen, dass wir einen globalen ökologischen Wandel benötigen, um zu einem Modell der nachhaltigen Entwicklung überzugehen und die Art, wie wir produzieren, konsumieren und uns fortbewegen, von Grund auf ändern. Dies ist heute eine unerlässliche Voraussetzung, um auf die Herausforderungen des Klimawandels, der Ressourcenknappheit und des rapide zunehmenden Verlusts der Biodiversität zu reagieren.

Trotz der ambitionierten Ziele des im Jahr 2015 verkündeten Pariser Klimaabkommens und des anschließenden Eingehens weiterer Verpflichtungen, die Erderwärmung auf 1,5 bis 2°C zu begrenzen, deutet alles darauf

hin, dass dieses Ziel deutlich verfehlt wird und dass sich das globale Klima bis zum Jahr 2100 um 2,7 bis 3,1°C erwärmen wird.

Angesichts dieser Herausforderung muss die Mobilisierung staatlicher und privater Akteure dazu beitragen, dass die bestehende Investitionslücke, die sich bis zum Jahr 2030 auf 1.500 bis 2.000 Mrd. USD beläuft, gefüllt wird. Wir bei ODDO BHF Asset Management möchten an diesen Bemühungen teilhaben, indem wir dazu beitragen, die Finanzströme so umzulenken, dass sie den ökologischen Wandel unterstützen. In diesem Zusammenhang haben wir vier Bereiche identifiziert, die im Zentrum dieser Transformation stehen und die ein hohes Wachstums- und Wertschöpfungspotenzial aufweisen: saubere Energien, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität sowie der Erhalt der natürlichen Ressourcen. Als verantwortungsbewusste Vermögensverwalter wollen wir größtmögliche Anstrengungen unternehmen, um zur Bewältigung dieser gewaltigen Herausforderungen beizutragen und unseren Kunden zu ermöglichen, von diesem strukturellen Paradigmenwechsel und dieser langfristigen Wachstumsquelle zu profitieren.



Nicolas Jacob

Aktienfondsmanager,
Leiter ESG-Research,
ODDO BHF Asset Management SAS



Baptiste Lemaire

Aktienfondsmanager,
ODDO BHF Asset Management SAS



Léa Miomandre

ESG-Analystin,
ODDO BHF Asset Management SAS

A person is sitting on a hillside, looking towards a large, rounded mountain in the distance. The sky is filled with dramatic, grey and white clouds. The person is wearing a blue t-shirt and is seen from behind. The ground is covered in dry, brownish soil with some sparse green grass.

1

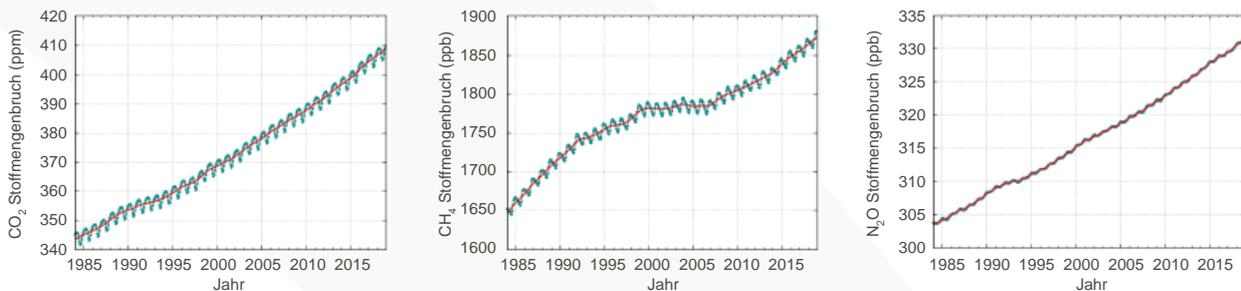
EINE WELTWEITE
ÖKOLOGISCHE
KRISE

DER KLIMAWANDEL: EIN DRINGENDES PROBLEM

Die Erwärmung des Planeten ist ein allgegenwärtiges Thema in der öffentlichen Debatte, und dies zu Recht: Auf globaler Ebene haben die CO₂-Emissionen im Jahr 2019 ein Rekordniveau von 36,7 Gigatonnen erreicht¹, was einem **Anstieg von 62% gegenüber dem Niveau von 1990** entspricht. Im gleichen Zeitraum sind auch die

vom Menschen verursachten Emissionen von Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O), zwei noch stärkeren Treibhausgasen, (mit einer 25 bzw. 298 Mal stärkeren kumulierten Treibhauswirkung als CO₂²) deutlich gestiegen, wobei Methan schon jetzt für 15% der vom Menschen verursachten Erderwärmung verantwortlich ist.

KONZENTRATION VON TREIBHAUSGASEN IN DER ATMOSPHÄRE



Quelle: World Meteorological Organization, 2020

Falls die Umweltgesetze nicht erheblich verschärft werden, rechnen die Wissenschaftler bis zum Jahr 2030 mit einem Anstieg der CO₂-Emissionen auf bis zu 56Gt pro Jahr, **obwohl sie auf 25Gt pro Jahr begrenzt werden müssten, um eine Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels zu gewährleisten**³. Diese hohe Diskrepanz entspricht den Treibhausgasen, die von den sechs Ländern bzw. Regionen mit dem höchsten Anteil an CO₂-Emissionen ausgestoßen werden: China, USA, EU28, Indien, Russ-

land und Japan. **Sollten die beschlossenen klimapolitischen Verpflichtungen eingehalten werden, ohne dass weitere Maßnahmen hinzukommen**, werden wir auf eine Erderwärmung um 3,1°C gegenüber vorindustriellen Niveaus zusteuern (und im Falle eines Scheiterns der Politik ist ein Anstieg um 4,8% denkbar). Dies würde dazu führen, dass ein großer Teil der Erdoberfläche unbewohnbar würde, was mit einer dramatischen Zunahme von Konflikten um Ressourcen einhergehen würde.

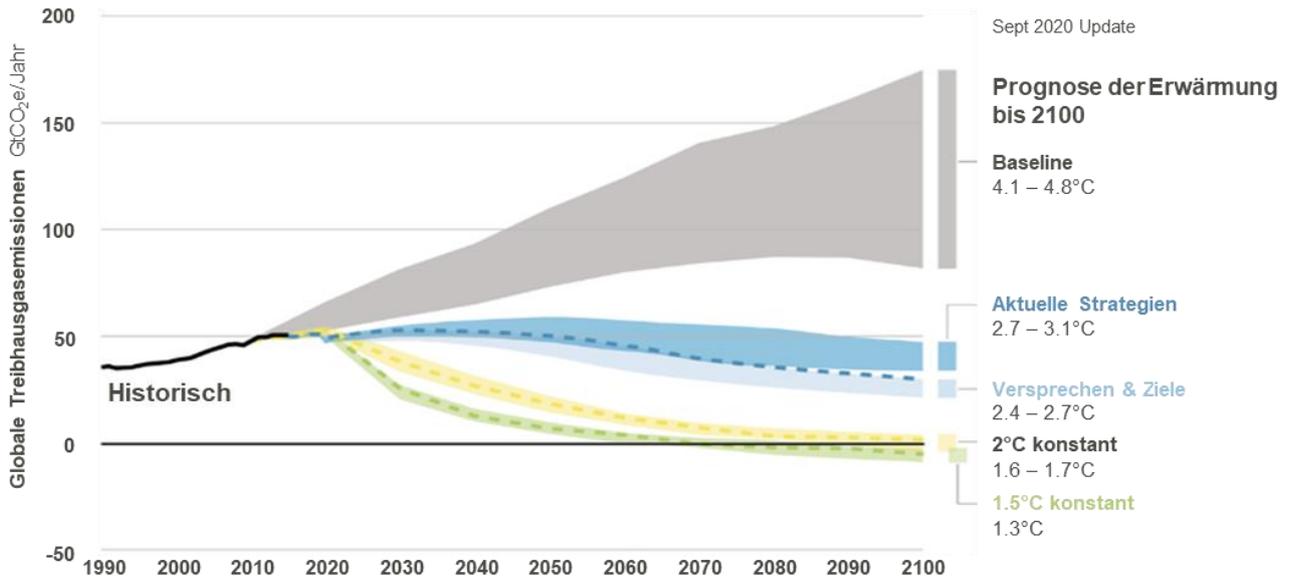


¹ Quelle: Global Carbon Project

² Quelle: IPCC, 4. Bewertungsbericht, 2007

³ Quelle: UN Emission Gap Report, 2019

TREIBHAUSGASEMISSIONEN UND ERWARTETE ERDZERWÄRMUNG AUF DER GRUNDLAGE DER AKTUELLEN POLITIK UND DER BISHER EINGEGANGENEN VERPFLICHTUNGEN

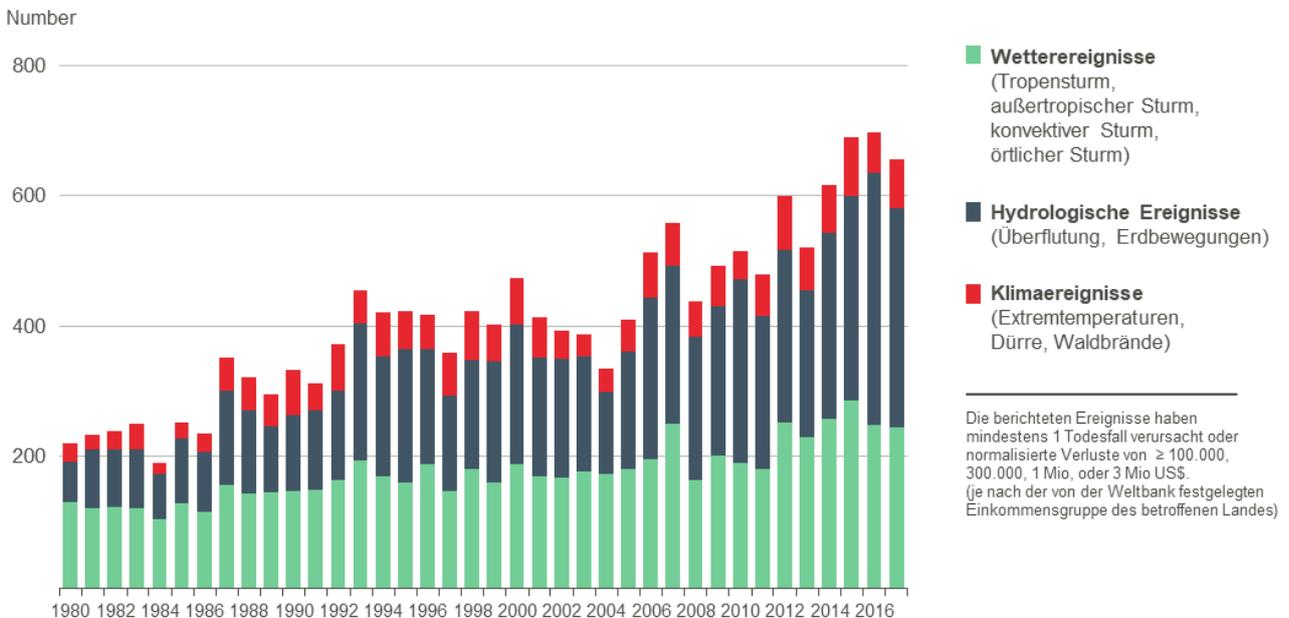


Quelle: Climate Action Tracker, 2020

Die Folgen des Klimawandels machen sich bereits vielfach an der zunehmenden Häufigkeit von Naturkatastrophen (Wirbelstürme, Überschwemmungen, Trockenperioden) bemerkbar, wobei sich die Wissenschaftler einig sind, dass dieser Trend vom Menschen

verursacht wird und sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verstärkt hat, mit wachsenden sozialen und wirtschaftlichen Kosten.

ANZAHL DER NATURKATASTROPHEN AUF GLOBALER EBENE



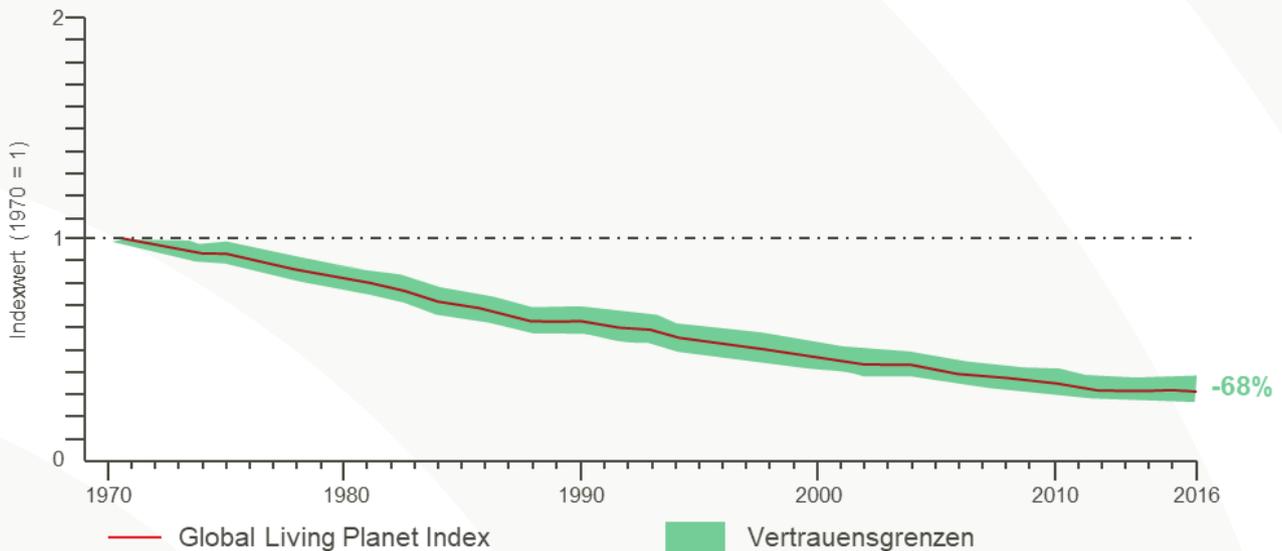
Quelle: Munich RE, 2018

DER ALARMIERENDE NIEDERGANG DER ÖKOSYSTEME

Die Klimakrise geht einher mit einem dramatischen Rückgang der Biodiversität: Laut dem WWF sind von 1970 bis 2016 etwa 68% der weltweiten Säugetier-, Vogel, Amphibien-, Reptilien- und Fischpopulationen ver-

schwunden. **Die Wissenschaftler reden bereits vom 6. Massensterben** und nennen hierfür ganz klar den Menschen als Ursache.

LIVING PLANET INDEX VON 1970 BIS 2016



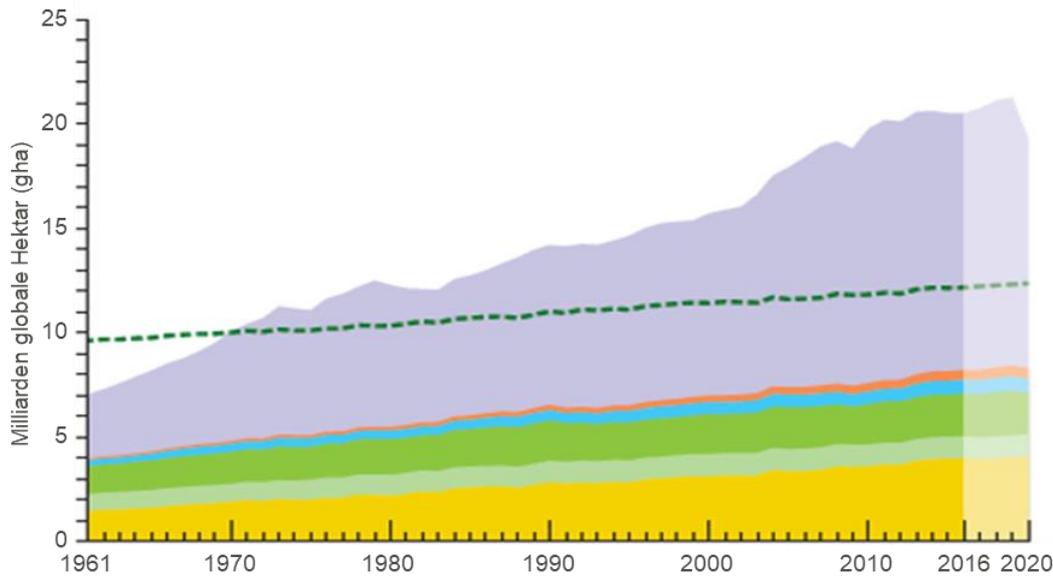
Quelle: WWF, 2020

Auch die Tatsache, dass der sogenannte Erdüberlastungstag – also der Tag im Jahr, an dem die menschliche Nachfrage nach natürlichen Ressourcen die Kapazität der Erde zur Erneuerung dieser Ressourcen übersteigt – jedes Jahr auf ein früheres Datum fällt. Mittler-

weile sind nach Schätzungen des UNEP die Kapazitäten der Erde zu mindestens 56% überlastet, während das weltweite Naturkapital, also die erneuerbaren Ressourcen unseres Planeten (Pflanzen, Böden, Mineralstoffe) seit Beginn der 1990er Jahre um 40% zurückgegangen ist.



ÖKOLOGISCHER FUßABDRUCK DER MENSCHHEIT IM VERGLEICH ZUR BIOKAPAZITÄT DER ERDE VON 1961 BIS 2020



Legende

- Kohlendioxidbilanz** aus der Aufnahme von Emissionen durch fossile Brennstoffe und Zementproduktion
- Flächenversiegelungsbilanz** aus Straßen- und Gebäudebau
- Fischereibilanz** für wild gefangene und Farmtiere aus Meeren und Süßwasser
- Waldwirtschaftsbilanz** für Brennholz, Holzfasern und Bauholz
- Weidelandbilanz** für Fleisch, Milchprodukte, Leder und Wolle
- Ackerlandbilanz** für Nahrung, Fasern, Öl und Saatgut, darunter Gummi
- Globale Biokapazität**

Quelle: WWF – Living Planet Report, 2020

Der internationalen Gemeinschaft ist es bisher nicht gelungen, den dramatischen Rückgang der Biodiversität aufzuhalten: Ein vor kurzem veröffentlichter Bericht der Vereinten Nationen warnt, dass keines der im Strategischen Plan 2011-2020 festgelegten Aichi-Biodiversitätsziele erreicht wurde, wodurch sich die Schaffung eines ambitionierten Aktionsplans um zehn Jahre verschoben hat⁴.

Der Zusammenbruch von Ökosystemen hat eine direkte Auswirkung auf den Fortbestand sozioökonomischer Systeme: In der Tat hängt die Hälfte des globalen BIP (ca. 44 Bio. EUR) laut einem Bericht des Weltwirtschaftsforums von den natürlichen Ressourcen ab⁵. Die UNO beispielsweise geht davon aus, dass der Bedarf der Weltbevölkerung an sauberem Wasser die erneuerbaren Mengen bis zum Jahr 2030 um 40% übertrifft, was zu einer allgemeinen sozialen und politischen Instabilität führt.

⁴ Quelle: UNEP – Global Biodiversity Outlook 5, 2020

⁵ Quelle: WEF – Nature Risk Rising: why the crisis engulfing nature matters for business & the economy, 2020

GESELLSCHAFTLICHE, POLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE IMPULSE ZUR BEWÄLTIGUNG DES ÖKOLOGISCHEN WANDELS

Im Jahr 2019 verursachten mindestens 15 Naturkatastrophen im Zusammenhang mit dem Klimawandel Schäden von jeweils mehr als 1 Mrd. USD; sieben dieser Katastrophen verursachten sogar Schäden von jeweils mehr als 10 Mrd. USD⁶. Die zunehmende Häufigkeit solcher Katastrophen und ihre immer schlimmeren wirtschaftlichen und sozialen Folgen haben dazu geführt, dass in der Bevölkerung, unter den Regierungen und bei den Wirtschaftsakteuren das Bewusstsein für

das Problem stark zugenommen hat. Mittlerweile ist allen klar, dass wir schnell und koordiniert handeln müssen, um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern. Während der Erfolg der Fridays for Future-Bewegung bezeichnend für die Mobilisierung der jungen Generationen überall auf der Welt ist, setzt das Weltwirtschaftsforum mittlerweile das Versagen beim Klimaschutz ganz oben auf die Liste der größten Gefahren, die die Menschheit und die wirtschaftliche Stabilität bedrohen.

DIE GRÖßTEN RISIKEN DER NÄCHSTEN ZEHN JAHRE

Die 10 größten Risiken mit Blick auf ihre ...

WAHRSCHEINLICHKEIT

- 1 Extreme Wetterereignisse
- 2 Versagen beim Klimaschutz
- 3 Naturkatastrophen
- 4 Biodiversitätsverlust
- 5 Menschengemachte Naturkatastrophen
- 6 Datenbetrug oder -diebstahl
- 7 Cyberangriffe
- 8 Wasserkrisen
- 9 Versagen der globalen Regierungskräfte
- 10 Spekulationsblasen

Die 10 größten Risiken mit Blick auf ihre ...

AUSWIRKUNGEN

- 1 Versagen beim Klimaschutz
- 2 Massenvernichtungswaffen
- 3 Biodiversitätsverlust
- 4 Extreme Wetterereignisse
- 5 Wasserkrisen
- 6 Zusammenbruch der Informationsinfrastruktur
- 7 Naturkatastrophen
- 8 Cyberangriffe
- 9 Menschengemachte Naturkatastrophen
- 10 Infektionskrankheiten

Quelle: WEF – Global Risk Report 2020

⁶ Quelle: Christian Aid, 2020

A large crowd of people is gathered outdoors for a climate protest. In the foreground, a young boy in a blue hoodie holds a large, 3D sign that is part of the number '2030'. The sign is made of cardboard and painted with a gradient from red at the top to yellow at the bottom. The number '2' is white and partially obscured by the sign. The background is filled with other protesters and green trees under bright sunlight.

2

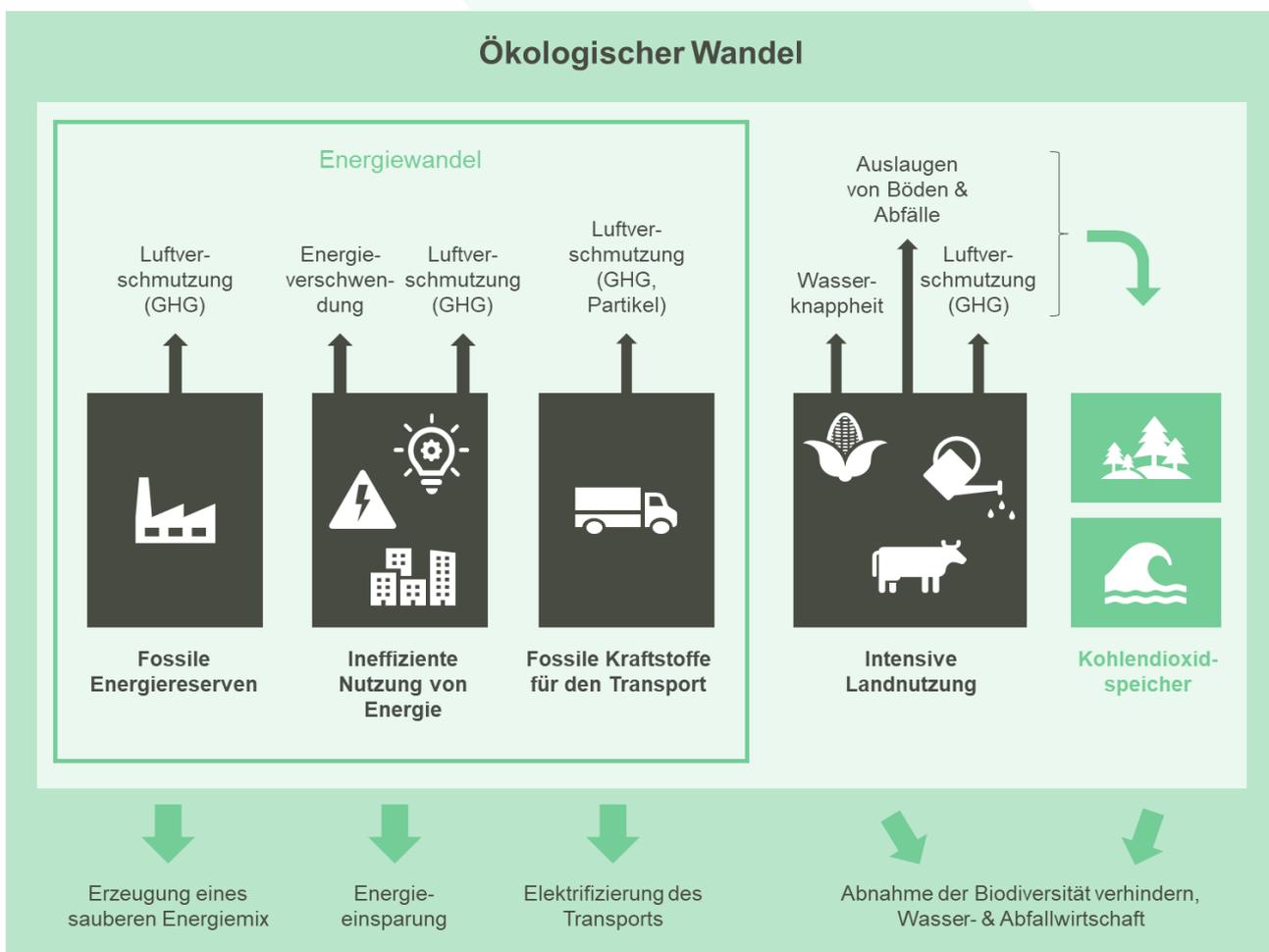
DER ÖKOLOGISCHE WANDEL
UND SEINE IMPLIKATIONEN
FÜR DIE WELTWIRTSCHAFT

DIE NOTWENDIGKEIT EINES GLOBALEN ÖKOLOGISCHEN WANDELS

Es gilt mittlerweile als sicher, dass unser derzeitiges Wirtschafts- und Wachstumsmodell auf einem übermäßigen Energieverbrauch basiert, der nicht nachhaltig ist; ein Großteil der politischen Initiativen, die darauf abzielen, den Klimawandel zu mindern, konzentrieren sich daher auf die **Energiewende**, das heißt auf den Übergang von einem auf fossilen Brennstoffen basierenden Energiesystem hin zu einem auf erneuerbaren Energien basierenden Energiesystem. Die Internationale Energiebehörde (IEA) schätzt dennoch, dass, obwohl diese Transformationsprojekte im Energiesektor erforderlich sind um die Erderwärmung zu begrenzen, **Initiativen, die sich ausschließlich auf die Energiewende konzentrieren, nicht ausreichen, um die CO₂-Neutralität zu erreichen und unsere Ökosysteme zu erhalten.**

Wenn wir unsere Anstrengungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf die Energieerzeugung konzentrieren, **vernachlässigen wir in der Tat die wichtige Rolle, die die explodierende Nachfrage nach Energie und die immer schnellere Zerstörung von Ökosystemen** durch die Erwärmung des Planeten spielen. **Eine Begrenzung der Energienachfrage** ist ein wichtiger Hebel, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, etwa durch energieeffizientere Stromnetze (Übertragung und Verteilung), Industriegebäude und -infrastrukturen. Auch die Biodiversität spielt eine wesentliche Rolle, um die Folgen der Erderwärmung zu mildern. So können die natürlichen Kohlenstoffsenken (Meere, Wälder, Böden) einen Teil der vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen absorbieren, weshalb ihr Erhalt von größter Wichtigkeit ist.

DIE REICHWEITE DES GLOBALEN ÖKOLOGISCHEN WANDELS



Quelle: ODDO BHF Asset Management

Wenn wir den Fokus ausschließlich auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen legen, lassen wir gewisse Sektoren außer Acht, die ebenfalls einen sehr hohen Beitrag zur Erderwärmung leisten, indem sie andere Arten von Treibhausgasen emittieren (hierzu gehört der Agrarsektor mit seinen Methanemissionen).

Ein **globaler ökologischer Wandel**, insbesondere der industrielle Wandel, die thermische Sanierung von Gebäuden, die Anpassung von Verkehrsmitteln, die Raumordnung, die Agrar- und Ernährungswende, die Kreislaufwirtschaft und der Erhalt der Biodiversität, sind daher elementar, um das Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung zu erreichen.

AMBITIONIERTE POLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE ANTWORTEN

DAS PARISER KLIMAABKOMMEN HAT DER WELTWEITEN VERPFLICHTUNG ZU EINER CO₂-ARMEN WIRTSCHAFT NEUEN SCHWUNG VERLIEHEN.

Die Verkündung des Pariser Klimaabkommens (COP21) im Jahr 2015 hat einen Wendepunkt im weltweiten Kampf gegen den Klimawandel markiert: Erstmals wurde **ein internationales rechtliches Instrument geschaffen, dessen wichtigstes Ziel darin besteht, den Anstieg der globalen Temperatur gegenüber den vorindustriellen Niveaus auf 1,5 bis 2°C zu begrenzen**. Das Abkommen soll dynamisch und ausgeglichen sein (mit einer Differenzierung der erwarteten Beiträge je nach dem Grad der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Treibhausgasemissionsniveau der einzelnen Länder) und wurde von allen von der UNO anerkannten Ländern unterzeichnet, mit Ausnahme von Syrien, Nicaragua und den USA.⁷

Das Pariser Klimaschutzabkommen verlangt von den Unterzeichnerstaaten, alle Anstrengungen zu unternehmen, um regelmäßig Klimaschutzbeiträge (Nationally Determined Contributions) einzureichen und Berichte zu ihren Treibhausgasemissionen vorzulegen. Außerdem sind die Unterzeichnerstaaten dazu verpflichtet, alle fünf Jahre ihre Klimaschutzbeiträge zu steigern. Falls die im Rahmen der COP21 bisher beschlossenen Klimaschutzbeiträge eingehalten werden, werden die globalen Temperaturen voraussichtlich um 3°C steigen. Daher stellt die Aktualisierung und Erweiterung der Ziele auf der im Jahr 2021 stattfindenden COP26 eine wichtige Etappe auf dem Weg zu einem multilateralen Abkommen dar, die langfristig zur CO₂-Neutralität führen soll.



⁷ Die USA haben offiziell das Abkommen am 05. November 2020 verlassen, doch Joe Biden, der 46. Präsident der Vereinigten Staaten, setzt sich für eine erneute Ratifizierung nach seinem Amtsantritt im Januar 2021 ein.

DER ABSCHLUSS VON GREEN DEALS ERMÖGLICHT DIE UMLENKUNG VON FINANZSTRÖMEN UND DIE UNTERSTÜTZUNG VON AKTEUREN, DENEN BEIM ÖKOLOGISCHEN WANDEL EINE SCHLÜSSELROLLE ZUKOMMT.



Seit der Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens haben zahlreiche Staaten und Organisationen ihre Klimaziele kontinuierlich verschärft. Die Bekanntgabe des **europäischen Green Deal** Ende 2019, der dafür sorgen soll, dass die Europäische Union bis zum Jahr 2050 klimaneutral wird und der zahlreiche Aktionspläne in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft, die nachhaltige Mobilität und den Schutz der Biodiversität enthält, zeigen, dass Europa in diesem Bereich eine Führungsrolle einnimmt. Dieser ambitionierte Plan wurde kürzlich von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen noch verschärft: Bis zum Jahr 2030 sollen die Treibhausgasemissionen nun nicht mehr um 40%, sondern um 55% im Vergleich zu 1990 reduziert werden. Das EU-Budget 2021-2030, von dem 25% auf die Energiewende verwendet werden soll, wird eine entscheidende Rolle bei der Erreichung dieser Ziele spielen, ebenso der **Klima-Übergangsfonds**, der mit 40 Mrd. EUR ausgestattet werden soll, um diejenigen Staaten bei der Energiewende zu unterstützen, die besonders stark von fossilen Brennstoffen abhängig sind.



Die freiwillige Verpflichtung der EU in Bezug auf strengere Klimaziele steht im Gegensatz zu dem im Jahr 2017 verkündeten Rückzug der USA vom Pariser Klimaabkommen. **Der Wahlsieg der Demokraten bei den aktuellen US-Präsidentschaftswahlen wird dies jedoch ändern:** Joe Biden hat eine Umweltstrategie bekanntgegeben, die, sollte sie umgesetzt werden, Investitionen in Höhe von 2 Bio. USD vorsieht, um den ökologischen Wandel zu unterstützen. 400 Mrd. USD davon sollen zur Finanzierung folgender Maßnahmen dienen: Dekarbonisierungsprojekte (Energieeffizienz, Kohlenstoffsequestrierung); die Aufrüstung von Kraftwerken, um deren Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2035 zu beseitigen; die Schaffung von 500.000 Ladestationen für Elektrofahrzeuge; und umfassende Investitionen in Wasserkraft. Alle diese Maßnahmen könnten nachhaltige Wirkung zeigen, da die Vereinigten Staaten derzeit für 13% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich sind⁸. Unabhängig davon hat sich die **United States Climate Alliance**, der sich 26 US-Bundesstaaten angeschlossen haben, dazu verpflichtet, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten, und mehrere dieser Bundesstaaten, darunter Kalifornien, Hawaii, Washington, Puerto Rico und New Mexico haben sich zu einem Energiemix verpflichtet, der bis zum Jahr 2045 ausschließlich aus erneuerbaren Energien besteht. All dies dürfte dazu führen, dass sich der CO₂-Fußabdruck des Landes deutlich verringert.



Eine **starke Beschleunigung der Investitionen** ist auch in China zu verzeichnen, dem weltweit größten Verursacher von Treibhausgasemissionen, der für 28,2% des globalen CO₂⁹-Ausstoßes verantwortlich ist); laut dem chinesischen Finanzministerium hat das Land **2020 bereits 52 Mrd. EUR für grüne Investitionen aufgewendet**, insbesondere durch Investitionen in Solar- und Windenergie. In seiner historischen Rede vor der 75. Generalversammlung der Vereinten Nationen im September 2020 kündigte der chinesische Präsident Xi Jinping an, dass sein Land **bis zum Jahr 2060 klimaneutral werden will**, und gab damit dem Pariser Abkommen neuen Rückenwind.

⁸ Quelle: UN Environment Programme

⁹ Quelle: AIE – Key world energy statistics 2019



DER ÖKOLOGISCHE WANDEL STEHT IM ZENTRUM DER KONJUNKTURPROGRAMME ZUR BEKÄMPFUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN FOLGEN DER CORONAKRISE

Die Covid-19-Pandemie und die daraus entstandene Wirtschaftskrise haben die internationale Umweltschutzagenda stark gestört, und es besteht die Gefahr, dass die Verabschiedung wirkungsvoller Klimaschutzmaßnahmen auf politischer Ebene in den Hintergrund gerät. Darauf deutet unter anderem die Verschiebung der UN-Klimakonferenz in Glasgow (COP26) und der Vertragsstaatenkonferenz (COP 15) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt um jeweils ein Jahr hin. Der ökologische Wandel steht trotzdem in zahlreichen Konjunkturprogrammen im Mittelpunkt:

- **Die Europäische Union hat beschlossen, 37% ihres Konjunkturprogramms auf den europäischen Green Deal zu verwenden;** sie hat außerdem den Bau einer Million Ladestationen für E-Autos und die Absicht zur Schaffung einer Million grüner Arbeitsplätze insbesondere im Bereich der Kreislaufwirtschaft angekündigt.
- In **Frankreich** sind es **30% des 100 Mio. EUR schweren Konjunkturprogramms**, die dem ökologischen Wandel zugeteilt werden, davon 11 Mio. Euro für nachhaltige Mobilität, 7 Mio. EUR für die Energiesanierung von Gebäuden und 9 Mio. EUR für die Dekarbonisierung im Industrie- und Energiesektor.
- **Deutschland** setzt auf die **Entwicklung der Wasserstofftechnik (mit 9 Mio. EUR)** und die **Förderung von Elektrofahrzeugen (mit 7 Mio. EUR)**.

Diese **zentrale Rolle, die der ökologische Wandel in den Konjunkturprogrammen spielt**, bestätigt seinen vorrangigen Charakter; die für ihn vorgesehene, erhebliche Investitionssumme hat das Potenzial, die Struktur der Weltwirtschaft tiefgreifend zu verändern und **ist wegweisend für die Entwicklung der Märkte** in den nächsten Jahrzehnten.



DIE NOTWENDIGE FORCIERUNG VON INVESTITIONSPLÄNEN ZUGUNSTEN DES ÖKOLOGISCHEN WANDELS

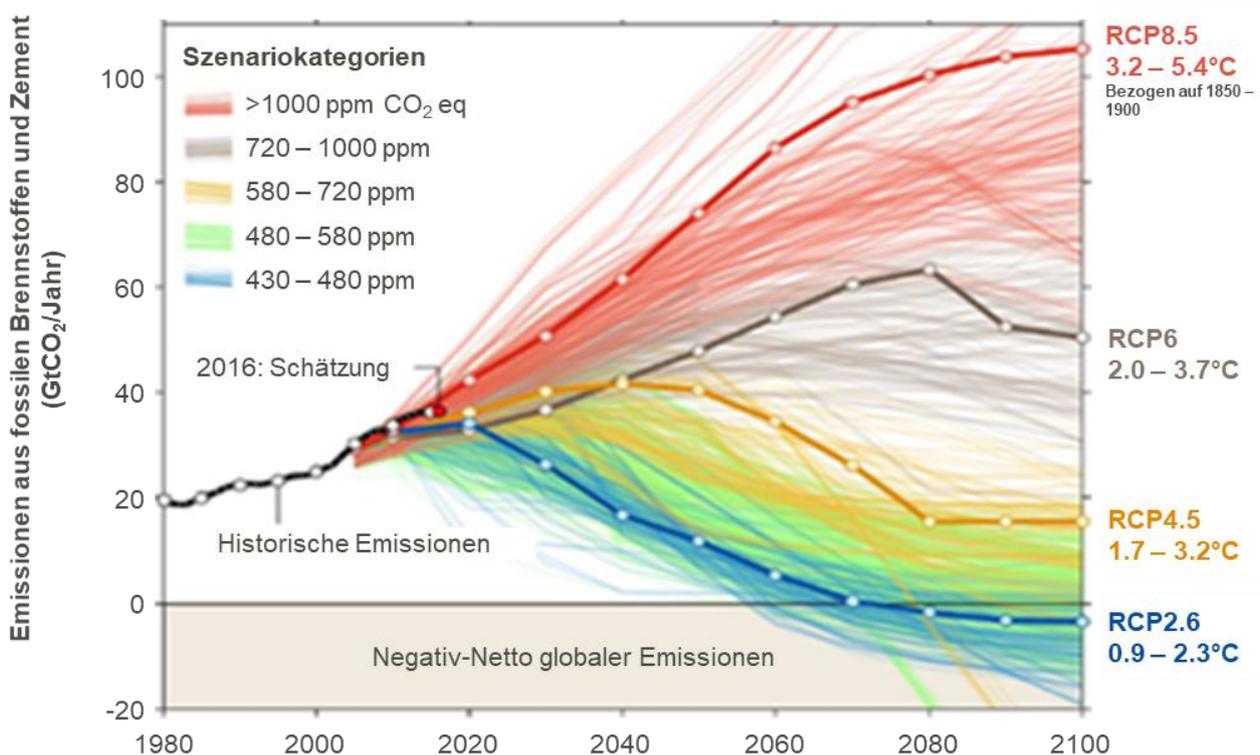
DAS 2°C-ZIEL KANN MIT DEN BISHER BESCHLOSSENEN MAßNAHMEN NICHT EINGEHALTEN WERDEN

Wenngleich die bisherigen politischen und ökonomischen Initiativen zugunsten des ökologischen Wandels vielversprechend sind, so warnen die Wissenschaftler des Weltklimarats (IPCC) davor, **dass das derzeitige Niveau des Engagements noch nicht ausreicht**, um die globale Erwärmung auf „deutlich unter 2°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau“ zu begrenzen, wie es das Pariser Abkommen vorsieht.

Der IPCC hat in seinem letzten Bericht zur Klimaentwicklung vier Referenzszenarien (die „Repräsentativen

Konzentrationspfade“) festgelegt, die den Anstieg der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre und der Temperatur je nach Wirksamkeit der verabschiedeten Maßnahmen im Kampf gegen die Klimaerwärmung darstellen. Diese Szenarien ermöglichen die Bewertung der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen der mehr oder weniger ehrgeizigen Klima- und Umweltstrategien auf die Umwelt. **Allerdings kann nur ein einziges der vier vom IPCC als denkbar erachteten Szenarien (RKP 2.6) den Anstieg der Temperaturen auf 2°C begrenzen.**

ANSTIEG DER TEMPERATUR GEMÄß DEN VERSCHIEDENEN SZENARIEN DES IPCC



Quelle: IPCC

Parallel dazu hat die Internationale Energieagentur (IEA) die **Entwicklung des Energiesektors je nach Zielsetzung und Wirksamkeit der Klimastrategien** untersucht: Das STEPS-Szenario (STEPS = Stated Policies Scenario, erklärtes Strategieszzenario) veranschaulicht die zukünftigen Entwicklungen der Branche entsprechend den derzeitigen Klimastrategien, die zu

einer Erwärmung von rund 3,1°C führen; das **SDS-Szenario** (SDS = Sustainable Development Scenario, nachhaltiges Entwicklungsszenario) adressiert die doppelte Herausforderung, einerseits die Klimaerwärmung auf unter 2°C zu begrenzen (was den Verzicht auf den Einsatz fossiler Energien in naher Zukunft bedeuten würde) und andererseits gleichzeitig weltweit Zugang zu

Energie sicherzustellen. Möglich wäre dies zum Beispiel durch die Sanierung unseres Gebäudebestands und Investitionen in Lösungen zur nachhaltigen Mobilität.

Eines ist jedenfalls sicher: Alle Szenarien des ökologischen Wandels, die die Begrenzung der Erwärmung auf maximal 2°C vorsehen, bringen eine massive Umwandlung aller Bereiche der Volkswirtschaft mit sich. Die Wissenschaftler beharren insbesondere auf der Bedeutung der Erhebung einer Kohlenstoffsteuer und ihrer schrittweisen Anhebung (von 40-80 USD/t CO₂ im Jahr 2030 auf 100 USD/t CO₂ im Jahr 2050), um den Verzicht auf Kohle zu beschleunigen und Anreize für Investitionen in erneuerbare Energien und Techniken zur Kohlenstoffsequestrierung zu schaffen. Die Wissenschaftler erwarten außerdem ein schrittweises Verbot von Verbrennungsmotoren ab 2035, was zu einem Umbruch im Transportsektor führt, da im Jahr 2020 immer noch fast die Gesamtheit des weltweiten Automobilparks auf Verbrennungsmotoren basiert¹⁰. Der Landwirtschaftssektor dürfte ebenfalls eine ausgeprägte Veränderung erfahren, da die schnelle Senkung

des CO₂-Ausstoßes der Wirtschaft ein Nachdenken über die Nutzung von Böden zur Erhöhung der Speicherkapazität von Kohlenstoff erfordert (schließlich sind Böden und Wälder natürliche Kohlenstoffsenken). Das Verbot der Rodung bis 2030 und eine gezielte Wiederaufforstungsstrategie sind wesentliche Elemente für einen Klimakurs, der darauf abzielt, die Erderwärmung auf maximal 2°C zu begrenzen. Es bedarf daher massiver Investitionen in Bewässerungssysteme und Agrartechnologien, um den Ertrag der für die Landwirtschaft verfügbaren Böden zu optimieren.

Das politische und finanzielle Engagement für die ökologische Wende, das ein bislang ungekanntes Ausmaß erreicht hat und sich künftig noch verstärken dürfte, eröffnet unserer Meinung nach auf Sicht der nächsten Jahrzehnte große Anlagechancen. Schon in den letzten Jahren war ein starkes Wachstum in den mit dem ökologischen Wandel verbundenen Wirtschaftssektoren zu beobachten, und wir gehen davon aus, dass sich diese starke Dynamik kurz-, mittel- und langfristig fortsetzt.



¹⁰ Quelle: IEA

A large, white, stylized number '3' is positioned on the left side of the image. The background shows a close-up of several hands of different skin tones reaching out to touch or hold a tree trunk. The tree trunk is the central focus, with hands layered over it from the foreground to the background. The background is a soft-focus green, suggesting a forest or park setting. The overall composition is centered and balanced, with the number '3' being the most prominent element.

3

UNSER ANLAGEANSATZ IN
BEZUG AUF DEN
ÖKOLOGISCHEN WANDEL

Der Markt für den ökologischen Wandel repräsentiert weltweit **1,5 bis 2 Bio. USD** an jährlichen Investitionen bis zum Jahr 2030¹¹. Der Ansatz von ODDO BHF Asset Management besteht darin, jene Unternehmen zu identifizieren, die am besten aufgestellt sind, um von dem Paradigmenwechsel in Verbindung mit dem ökologischen Wandel zu profitieren. Wir sind daher bestrebt, in Unternehmen zu investieren, die in verschiedenen Sektoren und Regionen in Bezug auf vier Unterthemen führend sind:

- Saubere Energien
- Energieeffizienz
- Nachhaltige Mobilität
- Erhalt der natürlichen Ressourcen

Diese Segmente bieten wegen der sich kontinuierlich verschärfenden Umweltauflagen und der damit zusammenhängenden technologischen Fortschritte ein besonders interessantes Wachstumspotenzial.

Unser Ansatz berücksichtigt eine Ausrichtung an dem Ziel, die Erderwärmung gegenüber den vorindustriellen Niveaus auf maximal 2°C zu begrenzen. Dabei stützen wir uns auf die in den Referenzszenarien ausgesprochenen wissenschaftlichen Empfehlungen.

Vor dem Hintergrund der Klimawende sind wir der Auffassung, dass die Finanzierung von Unternehmen, die glaubwürdig unter Beweis gestellt haben, dass sie ihre Geschäftsmodelle verändern und Umweltaspekte in ihren Entwicklungsstrategien berücksichtigen wollen, ökologisch potenziell wirkungsvoller ist, als wenn wir unsere Anlagen auf Unternehmen beschränken, deren Geschäftsaktivität bereits vollständig auf das Ziel einer Reduzierung der Treibhausgase ausgerichtet ist.

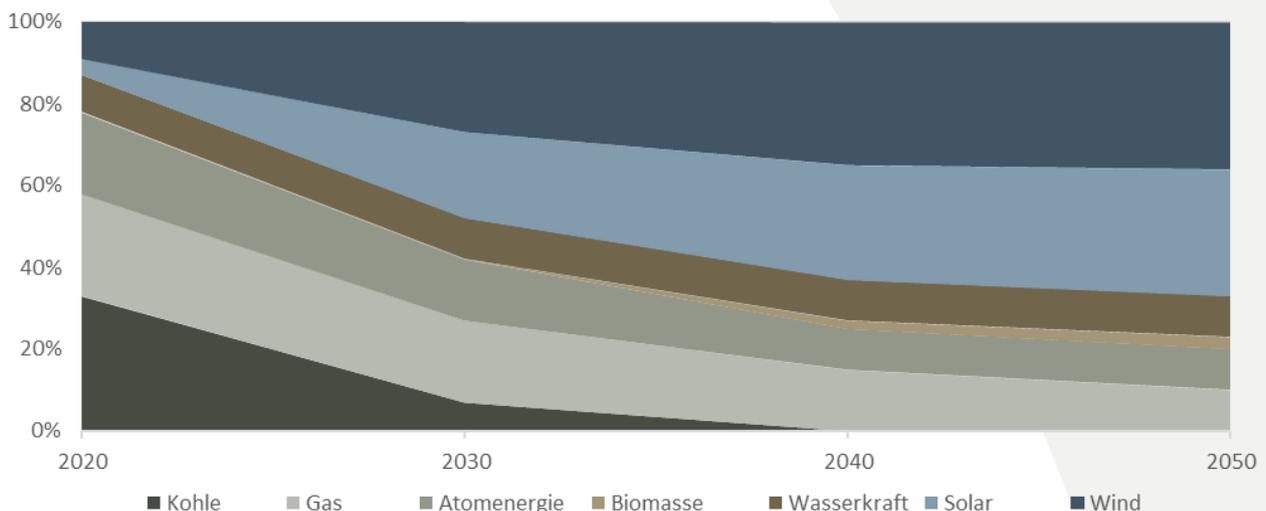
SAUBERE ENERGIEN

Sämtliche Szenarien zur Anpassung an den Klimawandel deuten darauf hin, dass eine schnelle Transformation der Energiebranche unerlässlich ist, um das Ziel der CO₂-Neutralität zu erreichen. Die Wissenschaftler gehen von einem Höhepunkt der Kohlenachfrage im Jahr 2020 und einem schnellen Rückgang bis zum Jahr 2030 aus. Peak Oil dürfte auf den Zeitraum 2026-2028 fallen; eine Stagnation der Nachfrage nach Kernkraft wird aufgrund ihrer hohen Kosten, ihrer Gesundheitsrisiken und

einer starken politischen Opposition erwartet. Dies bedeutet, dass der Anteil der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2030 jenen der fossilen Brennstoffe innerhalb des Energiemix übertreffen dürfte.

Unsere Hypothesen für die Entwicklung des Energiemix, insbesondere ein vollständiger Kohleausstieg bis zum Jahr 2030, berücksichtigen diese Vorhersagen, um unsere Investments in die Anbieter sauberer Energien zu erhöhen.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES ENERGIEMIX



¹¹ Quelle: Oddo BHF Asset Management

Quelle: ODDO BHF Asset Management

Parallel zum Rückgang des Anteils der fossilen Brennstoffe dürfte sich die Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien beschleunigen und bis zum Jahr 2025 auf 1,512 Bio. USD steigen¹².

Technologien, die in der Vergangenheit kräftig subventioniert wurden (vor allem die Solarenergie) haben mittlerweile eine technologische Reife erreicht sowie die kritische Masse, **um beim Preis mit fossilen Energieträgern zu konkurrieren.**

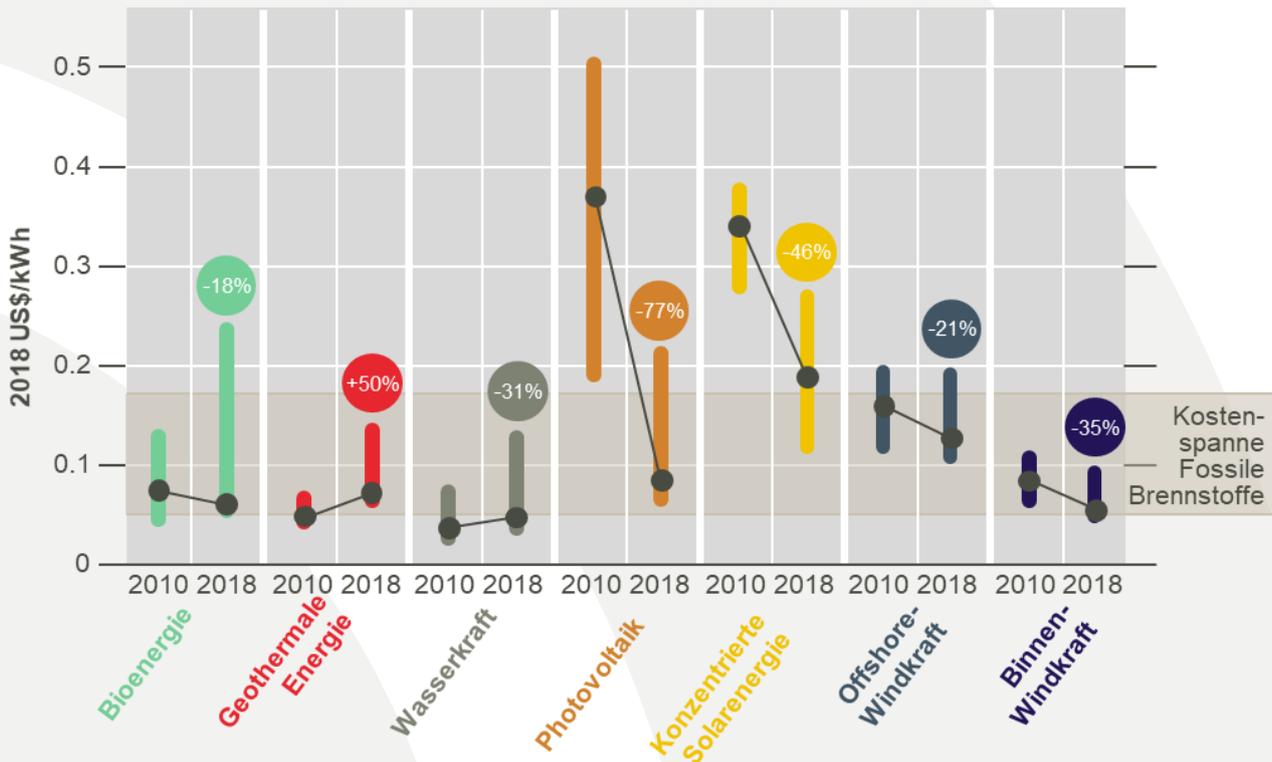


Erforderliche Investitionen
449 Mrd. pro Jahr



Wachstumspotenzial (CAGR)
8% (2018 – 2025)

ENTWICKLUNG DER KOSTEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN VON 2010 BIS 2018



Quelle: UNEP – Emission Gap Report

Wir sind der Auffassung, dass die vielversprechendsten Unternehmen am Markt für saubere Energien, seien es die „Pure Players“ oder die Unternehmen, die die Energiewende zielstrebig vorantreiben, besonders in folgenden Segmenten positioniert sind:

- **Solarenergie:** Photovoltaikanlagen oder solarthermische Kraftwerke zur Stromerzeugung gehören zu den erneuerbaren Energiequellen, deren Technologie am weitesten ausgereift und verbreitet ist; dies macht sie zu einem stabilen Investment.
- **Windenergie:** Weltweit sind Windenergieanlagen stark im Kommen und erreichten im Jahr 2019 eine installierte Leistung von fast 651 MW, hauptsächlich in China, den USA und in Deutschland. Diese Technik ist ebenfalls ausgereift, sodass

eine Diversifizierung des Strommixes und die Beschleunigung der energetischen Unabhängigkeit der Länder möglich sind; das Offshore-Entwicklungspotenzial ist beträchtlich.

- **Biomasse:** Die Umwandlung organischer Stoffe in Energie in Form von Hackschnitzeln, Bioalkoholen oder auch Biogas kann die kostengünstige Erzeugung von Wärme und Strom ermöglichen und die Abhängigkeit von fossilen Energien mindern; zahlreiche Akteure sind mit dieser Unterthematik befasst (Versorgungsunternehmen,

¹² Quelle: IEA

Abfallmanagementunternehmen, Holzindustrie usw.).

- **Geothermie:** Diese Technologie verwertet das Wärmedifferenzial der Erdkruste für Stromerzeugung, Fernwärme und individuelle Heizung; hierbei handelt es sich noch um eine Nischenenergie (0,3% der weltweiten Stromerzeugung¹³), die aber dank des technischen Fortschritts bei der Exploration und Gewinnung deutlich zunimmt.
- **Wasserenergie:** Wasserkraft ist die vorrangige erneuerbare Energiequelle und steht weltweit an dritter Stelle der Stromerzeugung¹⁴ (hinter Kohle und Gas); das Interesse an dieser Form der erneuerbaren Energie liegt an der Berechenbarkeit der Produktion und ihrer historische Rentabilität.
- **Gezeitenkraft:** Dieser Markt ist noch nicht ausgereift, dürfte sich aber aufgrund wachsender Entwicklungspläne und staatlicher Subventionen vor allem in Europa, China und in den USA schnell entwickeln.
- **Biokraftstoffe:** Diese Kraftstoffe (Biodiesel, Bioethanol) werden durch eine Reaktion von Pflanzenölen mit Alkohol erzeugt; die Biokraftstoffe der 2. und 3. Generation sind noch nicht ganz ausgereift, aber dennoch besonders interessante Energiequellen, da ihre Erzeugung nicht auf Kosten der Versorgung mit landwirtschaftlich erzeugten Lebensmitteln geht. Der Markt dürfte bis zum Jahr 2025 einen Umsatz von 234 Mrd. USD erreichen¹⁵.

BORALEX

- Boralex ist ein kanadischer Anbieter von erneuerbaren Energien, der auf Wind, Wasserkraft und Biomasse spezialisiert ist.
- Das Unternehmen verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie; Boralex entwickelt und erwirbt Anlagen zur Produktion von erneuerbaren Energien, die potentiell eine attraktive Rendite bieten.



- EDP ist einer der wichtigsten europäischen Erzeuger von Ökostrom, der mehr als 70% seines Stroms aus Wasser- und Windkraftprojekten gewinnt (viertgrößter Windenergieerzeuger weltweit).
- Das Unternehmen ist bestrebt, seine Kapazität zur Produktion von erneuerbaren Energien aktiv zu erweitern und sein Engagement in CO₂-intensiven Aktivitäten zu reduzieren.

ENERGIEEFFIZIENZ

Die Energieeffizienz ist ebenfalls ein zentrales Thema bei dem Weg zu einer Dekarbonisierung der Wirtschaft, **vor allem im Industrie- und Immobiliensektor**. Eine Beschleunigung der Investitionen in die Energieeffizienz von Industrieinfrastrukturen ist wichtig, da der Sektor für 21% der Treibhausgasemissionen weltweit¹⁶ verantwortlich ist und die Entwicklung seines Energiemix durch den langen Lebenszyklus der Infrastrukturen verlangsamt wird (40 Jahre).

Sogar im Immobiliensektor gibt es erhebliche Energieeinsparungspotenziale: In der Europäischen Union sind 75% der Gebäude nicht energieeffizient, und Wohn- und Nichtwohngebäude machen beispielsweise in Frankreich zusammen 42% des Energieverbrauchs aus. Einer der wichtigsten Eckpfeiler des Green Deal ist die Verdopplung der Sanierungsquote von Wohnstätten zur Vermeidung von Wärmeentweichung; man kann daher von einem starken Wachstum des Marktes für Energiesanierung ausgehen.

¹³ Quelle: Renewables 2013 Global Status Report

¹⁴ Quelle: BP – Statistical Review of World Energy, 2019

¹⁵ Quelle: Researchstore

¹⁶ Quelle: IPCC



Erforderliche Investitionen:
519 Mrd. USD pro Jahr



Wachstumsspotenzial (CAGR) **6%**
(2018 – 2023)

Wir halten die folgenden Unterthemen im Bereich der Energieeffizienz für besonders aussichtsreich:

- **Nachhaltiges Bauen:** Der Ökobau, der für eine optimale Energieeffizienz der Gebäude sorgt und zugleich deren Umweltauswirkungen begrenzt, sollte es möglich machen, immer strengere Umweltauflagen einzuhalten, die den CO₂-Fußabdruck des Bausektors verringern; ein vielversprechendes Segment ist beispielsweise der Markt für Holzgebäude, der sich in Europa schnell entwickelt.
- **Isolierung:** Der Markt für thermische Isolierung verzeichnet ebenfalls ein hohes Wachstum, vor allem dank der verschiedenen nationalen Energiesanierungsprogramme für Gebäude und dürfte bis 2025 einen Umsatz von 77 Mrd. USD erreichen¹⁷.
- **Intelligente Stromnetze:** Der Markt für „Smart Grids“ dürfte bis zum Jahr 2024 einen Umsatz von 70 Mrd. USD erreichen, gegenüber 30 Mrd. USD im Jahr 2017; dies entspricht einem attraktiven CAGR von 11,7% pro Jahr¹⁸.
- **Energieverwaltung:** Dieses Segment, das unter anderem Produkte wie Stromzähler herstellt, die die Überwachung des Energieverbrauchs ermöglichen, profitiert davon, dass sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen ein wachsendes Bewusstsein über die Notwendigkeit entwickeln, ihren Energieverbrauch zu senken.
- **Energiespeicherung:** Dieser Sektor profitiert von hohen F&E-Ausgaben großer Konzerne (GE, Tesla), was zu einem deutlichen Rückgang der Produktionskosten geführt hat; auch eine unterstützende staatliche Politik sorgt für hohe Wachstumschancen (22% CAGR für das Smart-Grid-Segment von 2020 bis 2025 laut Schätzungen der IEA).
- **Batterien:** Lithium-Ionen-Akkus sind wesentliche Elemente für die Entwicklung von Elektrofahrzeugen. Als Antwort auf die Fortschritte der asiatischen Unternehmen in diesem Bereich hat Brüssel einen Fördertopf von 3,2 Mrd. EUR bereitgestellt und will weitere 5 Mrd. EUR an Privatinvestitionen werben, um ein Industriekonsortium zu schaffen, das sie den „Airbus der Batterien“ nennt¹⁹. Der globale Markt für Batterien könnte bis zum Jahr 2027 einen Umsatz von 45 Mrd. EUR erreichen²⁰ und ist somit für Anleger ausgesprochen interessant. Diese Technologie, die im Zentrum zahlreicher staatlicher Investitionsprogramme steht, dürfte im Zeitraum 2020-27 eine CAGR von 14,1% erreichen²¹.
- **Domotics:** Auch der Markt für vernetzte Häuser (vernetzte Rauchmelder, Kameras und Thermostaten) boomt derzeit; laut einer Studie der Beratungsfirma McKinsey verzeichnete beispielsweise der US-Markt in den Jahren 2015 bis 2017 eine CAGR von 31%.
- **Energiesparende Beleuchtung:** Der weltweite Markt für LED-Lampen profitiert von einer stärkeren Regulierung im Bereich energieeffiziente Gebäude und weist für den Zeitraum 2020 bis 2027 eine hohe CAGR von 13,4% auf²².
- **Intelligente Verwaltung von Infrastrukturen:** Es handelt sich um einen Sektor mit großen sozialen und ökologischen Herausforderungen, die im Zusammenhang mit der schnellen Urbanisierung der Weltbevölkerung sowie den zahlreichen negativen äußeren Einflüssen, die Megastädte auf die Ökosysteme haben, noch zunehmen. Die sogenannten **Smart Cities** (intelligente Städte), die sich durch ihre Fähigkeit zur Selbstverwaltung auszeichnen, haben ein enormes ökologisches und finanzielles Potenzial dank der Entwicklung optimierter Systeme zur Ressourcenverwaltung (automatisierte Verwaltung von Trink- und Abwassermanagement, intelligenter Energiekonsum in Gebäuden, Vorhersage von Energieerzeugung, -transport und -verteilung in Abhängigkeit von der Nachfrage, dezentralisierte Mikrostromnetze) und zur Kontrolle der Luftverschmutzung (Sensoren, die die Überwachung der Luftqualität ermöglichen).

¹⁷ Quelle: Grand View Research

¹⁸ Quelle: Smart Grid Market Share Report – Industry Trend Outlook 2024

¹⁹ Quelle: Europäische Kommission

²⁰ Quelle: BCG

²¹ Quelle: Grand View Research

²² Idem

azbil

- Azbil Corp ist ein japanischer Konzern, der sich insbesondere auf folgende Geschäftssegmente konzentriert: Gebäudeautomatisierung (Software, Sensoren, Überwachungsmonitore) und fortgeschrittene Automatisierung (Implementierung und Wartung)
- Die von Azbil angebotenen Lösungen ermöglichen anderen Unternehmen in einer Vielzahl von Sektoren, die Energieeffizienz ihrer Produktionsanlagen und Gewerbegebäude zu verbessern.



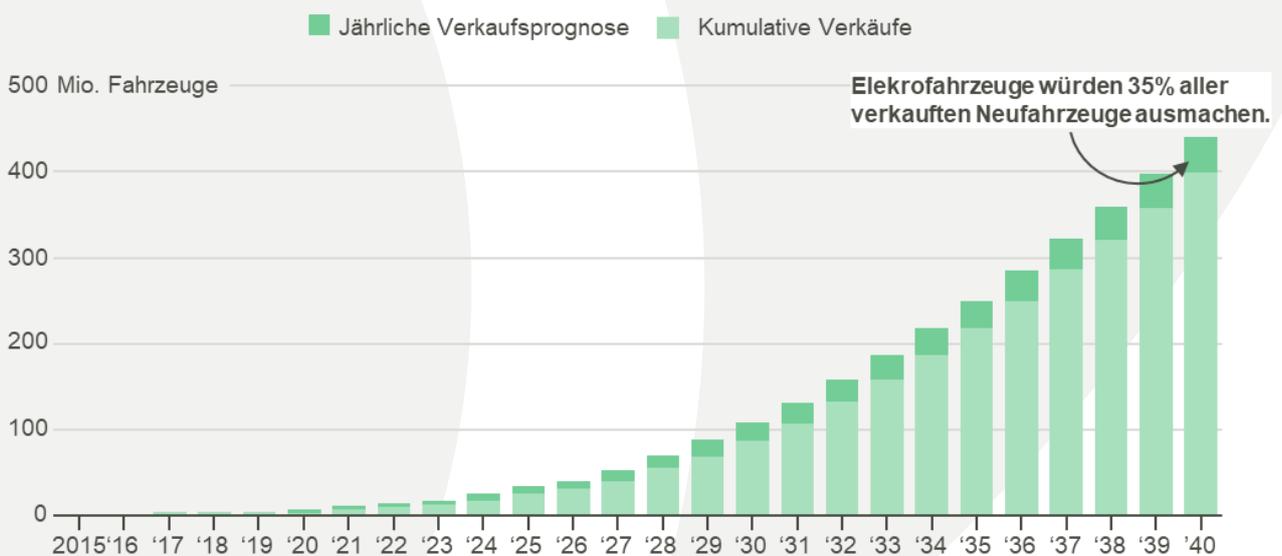
- Kingspan ist ein irischer Anbieter von isolierenden Dach- und Wandelementen.
- Das Unternehmen ist perfekt positioniert, um von den umfassenden staatlichen Plänen zur Förderung der Energiesanierung von Gebäuden zu profitieren.

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Die Transportbranche steht zurecht im Mittelpunkt der Investitionspläne für den ökologischen Wandel, da sie für ein Viertel aller weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich und in vielen Ländern der Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen ist. Darüber hinaus dürfte die Mobilität bis zum Jahr 2050 kontinuierlich wachsen, was die Dekarbonisierung dieses Sektors unerlässlich macht.

Die Transportbranche verzeichnet derzeit einen schnellen Wandel, vor allem deshalb, weil die Automobilindustrie verstanden hat, dass die Verbrennungsmotoren in vielen Ländern mittelfristig verboten werden. Der Sektor passt sich an dieses veränderte Umfeld an, indem er vor allem zur Produktion von emissionsarmen Fahrzeugen übergegangen ist (Elektro-, Hybrid- und Wasserstoffautos), die bis zum Jahr 2040 etwa 70% aller PKW ausmachen dürften; laut der IEA wird insbesondere der Anteil von Elektrofahrzeugen stark zunehmen, von 8 Millionen im Jahr 2019 auf 245 Millionen im Jahr 2030.

ENTWICKLUNG DER VERKAUFZAHLEN VON ELEKTROFAHRZEUGEN



Quelle: Bloomberg New Energy Finance

Der Schienentransport dürfte ebenfalls stark von staatlichen Subventionen im Rahmen der Klimapolitik profitieren, da er sich durch eine hervorragende Treibhausgasbilanz auszeichnet (27 Mal weniger als der private Personenverkehr und 45 Mal besser als der Flugverkehr²³); es handelt sich um einen der Entwicklungsschwerpunkte der Europäischen Union, die den Sektor seit 2014 mit insgesamt 35 Mrd. EUR gefördert hat²⁴.

Die globale Thematik der nachhaltigen Mobilität ist besonders vielversprechend, mit einem voraussichtlichen CAGR von 32% im Zeitraum 2017 bis 2025²⁵.



Erforderliche Investitionen
207 Mrd. pro Jahr



Wachstumspotenzial (CAGR)
32% (2017 – 2025)

Wir sind der Auffassung, dass die folgenden Segmente zahlreiche Anlagechancen bieten:

- **Elektrofahrzeuge:** Diese Art von Fahrzeug profitiert von schnellen technologischen Fortschritten (verbesserte Speicherkapazität der Lithium-Ionen-Akkus), hohen staatlichen Subventionen und dem Rückgang der Preise für erneuerbaren Strom.
- **Hybridfahrzeuge:** Dieses Segment (Kombination von Verbrennungs- und Elektromotor), das eine Begrenzung der CO₂-Emissionen und eine Minimierung des Stromverbrauchs gegenüber klassischen Elektrofahrzeugen ermöglicht, ist in letzter Zeit stark gewachsen und dürfte im Zeitraum 2020 bis 2025 eine CAGR von 16,35% verzeichnen²⁶.
- **Wasserstofffahrzeuge:** Diese Technologie ist aufgrund eines Mangels an zugrunde liegender Infrastruktur (begrenzte Anzahl von Ladestationen) noch nicht zum Masseneinsatz gekommen, profitiert jedoch vom Wachstum des Marktes für Brennstoffzellen (vor allem in Asien) sowie dem daraus resultierenden Kostenrückgang. Darüber hinaus hat die Europäische Kommission die **Entwicklung der Wasserstofftechnologie** zu einer Priorität gemacht (vor allem die Herstellung von sauberem Wasserstoff aus alternativen Energien): Diese Energiequelle, die heute lediglich 2% des europäischen Energiemix repräsentiert, dürfte bei der Dekarbonisierung der europäischen Wirtschaft eine entscheidende Rolle spielen und bis zum Jahr 2050 einen Anteil von 16% am Energiemix erreichen²⁷. Besonders groß ist das Interesse an dieser Energiequelle in China: Das Land will bis zum Jahr 2030 den Anteil von Wasserstofffahrzeugen deutlich erhöhen.
- **Schienentransport:** Dieser Sektor entwickelt zahlreiche Initiativen, um seinen ohnehin schon kleinen CO₂-Fußabdruck weiter zu verringern: In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Erprobung von Wasserstoffzügen durch Alstom in mehreren europäischen Ländern zu nennen. Darüber hinaus haben zahlreiche Länder die Modernisierung ihres Schienennetzes zu einer strategischen Priorität gemacht; wir halten daher den Schienentransport für einen ausgesprochen attraktiven Sektor.
- **Nachhaltige Verkehrsmittel:** Dieses Unterthema schließt insbesondere neuartige Transportformen ein, wie beispielsweise Mitfahrzentralen, private oder kommerzielle Car-Sharing-Modelle, die eine rationalere Verwendung von Ressourcen ermöglichen.
- **Städtische Verkehrsmittel:** Dieses Unterthema stellt aufgrund der schnellen Zunahme der weltweiten Urbanisierung eine besonders wichtige soziale und ökologische Herausforderung dar; der öffentliche Nahverkehr wird von einer wachsenden Personenzahl genutzt und bildet einen wichtigen sozioökonomischen Entwicklungsschwerpunkt, was ihn zu einer interessanten Anlagechance macht.

²³ Quelle: ADEME

²⁴ Quelle: Europäische Kommission

²⁵ Quelle: ODDO BHF AM, 2019

²⁶ Quelle: Mordor Intelligence

²⁷ Quelle: ADEME



- Giant ist der weltweit größte Fahrradhersteller mit Sitz in Taiwan; mehrere der von dem Unternehmen entwickelten Technologien (darunter Karbon- und Aluminiumrahmen) haben sich mittlerweile auf dem Markt durchgesetzt.
- Das Unternehmen konzentriert seine Innovationsanstrengungen auf die Entwicklung von Elektrofahrrädern, ein besonders aussichtsreiches Segment.



- Der französische Technologiekonzern Alstom bietet eine vollständige Palette an Produkten und Dienstleistungen im Schienenverkehr (Hochgeschwindigkeitszüge, E-Busse, Infrastrukturen usw.).
- Das Unternehmen bietet Spitzentechnologien (wie z.B. Wasserstoffzüge, die sich derzeit in der Entwicklungsphase befinden) und seine Strategie basiert ausschließlich auf nachhaltigen Mobilitätslösungen.

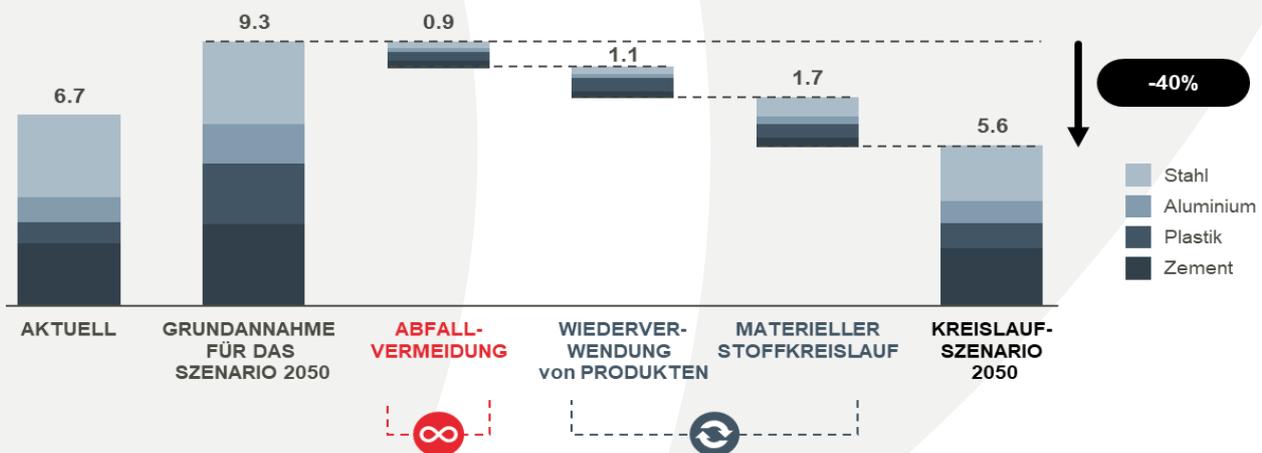
ERHALT DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Der Erhalt der natürlichen Ressourcen, sei es durch die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, der Schaffung effizienter Recycling-Anlagen (vor allem durch erneuerbare und nicht-verschmutzende Ressourcen) oder den besseren Schutz der Biodiversität (Verhinderung der Luft- und Bodenverschmutzung und Wiederaufforstung), ist eine unerlässliche Bedingung, um den ökologischen Wandel zu meistern. Das Verbesserungspotenzial der Geschäftspraktiken ist erheblich, da 45% der weltweiten CO₂-Emissionen durch die Herstellung von Produkten entstehen²⁸.

Die derzeitige Recyclingquote ist suboptimal, und die zahlreichen derzeit laufenden Initiativen, die darauf abzielen, dies zu ändern, lassen ein starkes Wachstum

spezialisierter Anbieter erwarten. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die vor kurzem von der EU verabschiedete Richtlinie zu nennen, die vorsieht, dass alle in der EU verwendeten Verpackungsmaterialien bis zum Jahr 2030 wiederverwendbar oder recyclebar sind, was den Unternehmen des Sektors zugutekommen dürfte. Darüber hinaus ist mit erheblichen staatlichen Investitionen zu rechnen, um die Abhängigkeit von der Einfuhr von Ausgangsstoffen zu reduzieren, deren ökologische Auswirkungen problematisch sind, was umfangreiche Chancen für kreislauforientierte Unternehmen schafft, vor allem in der Stahl-, Plastik-, Aluminium- und Zementindustrie.

GESCHÄTZTE AUSWIRKUNGEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT AUF DIE CO₂-EMISSIONEN (STAHL-, ALUMINIUM, PLASTIK- UND ZEMENTINDUSTRIE)



²⁸ Quelle: Ellen MacArthur-Stiftung

Insgesamt besitzen die Segmente, die das Thema Ressourcenschonung repräsentieren, ein starkes Wachstumspotenzial: Die CAGR der nachhaltigen Landwirt-

schaft wird für den Zeitraum 2017-2025 auf 13% geschätzt, und jener der Kreislaufwirtschaft für den Zeitraum 2017-2026 auf 10%²⁹.



Erforderliche Investitionen
206 Mrd. pro Jahr



Wachstumspotenzial (CAGR)
10% (2017 – 2026)



Wir interessieren uns ganz besonders für Unternehmen, die in einem der folgenden Unterthemen aktiv sind:

- **Wasser- und Abfallverwaltung:** der weltweit starke Anstieg des Konsums eröffnet bei den in diesem Segment aktiven Unternehmen hervorragende Anlagechancen, die für den Zeitraum zwischen 2017 und 2023 eine CAGR von 6,2% erzielen dürften.
- **Nachhaltige Landwirtschaft:** Die Landwirtschaft ist für 24% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich, wovon ein besonders hoher Anteil auf die Viehzucht entfällt. Dieses Unterthema umfasst landwirtschaftliche Praktiken, die darauf abzielen, eine mehrjährige Produktion sicherzustellen, aber gleichzeitig die ökologischen Auswirkungen ihrer Aktivitäten zu begrenzen (biologische Landwirtschaft, Biodynamik usw.). Insbesondere der globale Markt für Proteine pflanzlichen Ursprungs verzeichnet derzeit ein starkes Wachstum und dürfte bis Ende 2020 auf 11 Mrd. EUR steigen.
- **Erhalt der Biodiversität:** Dieses Thema wird derzeit noch hauptsächlich vom staatlichen Sektor übernommen, aber der Markt für „Biodiversity Offset“ (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) dürfte sich mittelfristig entwickeln. Der Bereich
- **Ökotourismus** bietet interessante Wachstumsperspektiven (für den Zeitraum von 2021-2026 wird eine CAGR von 14% erwartet) und kann außerdem einen Weg darstellen, um in dieses Unterthema zu investieren.
- **Grüne Chemie:** Dieses Konzept ist bestrebt, die Effizienz von chemischen Produkten zu verbessern und gleichzeitig die Umweltauswirkungen industrieller Aktivitäten zu mindern, vor allem durch eine stärkere Nutzung erneuerbarer Energien, um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren. Der weltweite Markt für grüne Chemie verzeichnet ein starkes Wachstum von knapp 10% für den Zeitraum 2019-2023.
- **Kreislaufwirtschaft und Recycling:** Der Ellen MacArthur-Stiftung zufolge könnte die Kreislaufwirtschaft in Europa bis zum Jahr 2030 eine zusätzliche Wertschöpfung in Höhe von 600 Mrd. EUR generieren; dies macht sie für Anleger zu einem besonders attraktiven Markt.
- **Umweltfreundliches Design und ökologische Produktionsprozesse:** Nachhaltige Produktions-

²⁹ Quelle: ODDO BHF Asset Management

prozesse, die einen Schwerpunkt auf die Verwendung erneuerbarer Ressourcen und auf geringe Umweltauswirkungen legen, stellen eine interessante Anlagechance dar; der Markt für Holzprodukte (aus nachhaltigen Quellen) beispielsweise dürfte stark von den verschärften Vorschriften zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks von Gebäuden profitieren.

- **Kohlenstoffsequestrierung:** Der Markt für CO₂-Abscheidung und Speicherung ist mittel- und langfristig extrem interessant, da die Entwicklung dieser Technologie einer der wichtigsten Eckpfeiler des ökologischen Wandels ist. Dieses Segment dürfte von 2020-2023 eine CAGR von 8% verzeichnen.



GLOSSAR

IEA: Die Internationale Energiebehörde (IEA) ist eine im Jahr 1974 gegründete Organisation, die es den OECD-Mitgliedstaaten erleichtern soll, ihre Energiepolitik besser aufeinander abzustimmen. Die IEA ist die Autorität, was die Perspektiven für die Entwicklung des Energiesektors angeht, und veröffentlicht regelmäßig Studien zu den Märkten für Kohle, Öl, Gas und erneuerbare Energien.

COP: Die UN-Klimakonferenz (COP) ist eine jährliche Konferenz, auf der nahezu sämtliche Länder der Welt ebenso wie nichtstaatliche Akteure (NGOs, Wissenschaftler) im Rahmen eines Aktionsplans der Vereinten Nationen gegen den Klimawandel teilnehmen; die COP ermöglichen insbesondere die Ausarbeitung internationaler Abkommen, um die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Anthropogene Treibhausgasemissionen: Dieser Begriff bezieht sich auf den Teil der in der Atmosphäre befindlichen Treibhausgase, die wissenschaftlich erwiesen vom Menschen verursacht werden; die anthropogenen Emissionen sind seit der ersten industriellen Revolution stark gestiegen und stammen in erster Linie aus der Verwendung fossiler Brennstoffe in den Sektoren Energie, Landwirtschaft, Industrie, Transportwesen und Gebäude.

Treibhausgasemissionen: Die Treibhausgase (Kohlendioxid, Methan, Lachgas usw.) absorbieren die von der Erdoberfläche reflektierten Infrarotstrahlen des Sonnenlichts; ihre Konzentration in der Atmosphäre ist eine der wichtigsten Ursachen der Erderwärmung.

IPCC: Der Weltklimarat (IPCC) ist ein unabhängiges Organ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und umfasst Wissenschaftler aus 195 Staaten. Seine Aufgabe besteht darin, die vorhandenen wissenschaftlichen Informationen in Bezug auf die Risiken des Klimawandels auf objektive Weise zu bewerten. Der IPCC hat bisher fünf Bewertungsberichte vorgelegt, die als wissenschaftlicher Maßstab gelten und den politischen Entscheidungsträgern dabei helfen sollen, angemessene Aktionspläne umzusetzen, um den Klimawandel zu bekämpfen.

Erdüberlastungstag: Es handelt sich um ein symbolisches Datum, das jedes Jahr vom Global Footprint Network, einer US-Nichtregierungsorganisation, veröffentlicht wird. Es bezeichnet den Tag im Jahr, an dem die menschliche Nachfrage an natürlichen Ressourcen die Kapazität der Erde zur Reproduktion dieser Ressourcen übersteigt. Dieses Datum, das im Jahr 2020 auf den 22. August fiel, liegt von Jahr zu Jahr früher, was die besorgniserregende Tatsache unterstreicht, dass der Mensch die natürlichen Ressourcen übermäßig ausbeutet.

CO₂-Steuer: Die CO₂-Steuer ist ein Instrument, das dazu dienen soll, die Erderwärmung zu bekämpfen. Hierzu werden Aktivitäten umso stärker besteuert, je mehr CO₂-Emissionen sie erzeugen und je stärker sie somit zum Treibhauseffekt beitragen.

UNEP: Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) ist eine Organisation, die jedes Jahr Berichte über das Ausmaß der Klimakrise veröffentlicht und den Mitgliedstaaten bei der Ausarbeitung ihrer Umweltpolitik hilft.

WWF: Der World Wide Fund for Nature (WWF) ist eine der weltweit größten Nichtregierungsorganisationen. Sein Ziel besteht darin, die Umwelt zu schützen und die nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

QUELLENANGABEN

BP, Energy Outlook, 2019

Christian Aid, Counting the cost: 2019, a year of climate breakdown, 2020

Ellen MacArthur Foundation, Completing the Picture: How the Circular Economy Tackles Climate Change, 2019

Global Commission on Adaptation, Driving Finance Today for the Climate Resilient Society of Tomorrow, 2019

Weltklimarat (IPCC), Sonderbericht über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1.5°C, 2019

International Energy Agency, Energy Technology Perspectives, 2020

International Energy Agency, Global EV Outlook, 2020

International Renewable Energy Agency, Global Energy Transformation: a roadmap to 2050, 2019

Morgan Stanley Research, 2020 Election: Climate Agenda Coming into Focus; Assessing Cross-Sector Implications, 2020

UN Environment Programme, Emissions Gap Report, 2019

UN Environment Programme, Global Biodiversity Outlook 5, 2020

World Bank Group, What a Waste 2.0: A Global Snapshot of Solid Waste Management to 2050, 2018

World Economic Forum, Global Risk Report, 2020

World Economic Forum, Nature Risk Rising: Why the Crisis Engulfing Nature Matters for Business and the Economy, 2020

WWF, Living Planet Report, 2020

ÜBER ODDO BHF ASSET MANAGEMENT

ODDO BHF Asset Management ist Teil der 1849 gegründeten, unabhängigen deutsch-französischen Finanzgruppe ODDO BHF.

ODDO BHF AM ist ein führender Vermögensverwalter in Europa. Das Unternehmen umfasst ODDO BHF AM GmbH in Deutschland, ODDO BHF AM SAS und ODDO BHF Private Equity SAS in Frankreich sowie ODDO BHF AM Lux in Luxemburg, die zusammen 55,9 Mrd. € verwalten.

ODDO BHF AM bietet seinen institutionellen und privaten Kunden eine attraktive Auswahl an leistungsfähigen Anlagelösungen in den wichtigsten Anlageklassen, d.h. europäische Aktien, quantitative Strategien, Renten- und Multi-Asset-Ansätze sowie Private Equity und Private Debt.

ODDO BHF AM ist seit 2010 Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) und hat nachhaltige Anlagekriterien in eine Vielzahl von Strategien integriert. Der ESG-Ansatz konzentriert sich auf die Integration von ESG-Kriterien, den Dialog mit Unternehmen und eine Klimastrategie zur Unterstützung der Energiewende.

Auf konsolidierter Basis entfallen 61% des verwalteten Vermögens auf institutionelle Kunden, 39% auf Vertriebspartner. Die Teams operieren aus Investmentzentren in Düsseldorf, Frankfurt, Paris und Luxemburg sowie an weiteren Standorten in Mailand, Genf, Stockholm, Madrid, Hongkong, Abu Dhabi und Zürich.

Oberste Priorität von ODDO BHF AM ist es, den Kunden ein langfristiger Partner zu sein. Die Unabhängigkeit von ODDO BHF AM ermöglicht es den Teams, schnell und flexibel zu agieren und innovative Lösungen zu entwickeln, die passgenau auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind.

DISCLAIMER

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von vier eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF PRIVATE EQUITY (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg).

Vorliegendes Dokument wurde durch die ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS zu Werbezwecken erstellt. Die Aushändigung dieses Dokuments liegt in der Verantwortlichkeit jedes Vertriebspartners oder Beraters. Potenzielle Anleger sind angehalten, vor Investition in die Strategie oder den Fonds einen Anlage- und oder Steuerberater zu konsultieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die genannten Strategien bzw. Fonds nicht in jedem Land zum (öffentlichen) Vertrieb zugelassen sind. Im Falle einer Investition sind die Anleger angehalten, sich mit den Risiken der Anlage, insbesondere des Kapitalverlustes, vertraut zu machen. Der Wert der Kapitalanlage kann Schwankungen sowohl nach oben als auch nach unten unterworfen sein, und es ist möglich, dass der investierte Betrag nicht vollständig zurückgezahlt wird. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen. ODDO BHF AM übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben.

Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.



ODDO BHF Asset Management SAS

12 boulevard de la Madeleine, 75440 Paris Cedex 09, Frankreich – Tel.: +33 (0)1 44 51 85 00.

am.oddo-bhf.com